



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Anfrage

gemäß § 7 der Hauptsatzung

Anfragen Nr.: ANF/VII/0256

Gegenstand: Verkehrsleitsysteme Umgehung Jahnstraße

Behandlung: öffentlich

Anfrage vom: 15.04.2024

Einreicher: Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke,

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

ich bitte um Beantwortung der Anfrage durch den Oberbürgermeister.

Da es in den letzten Tagen immer wieder Anfragen zur Ertüchtigung der Jahnstraße/Krügerkamp kommt, bitte ich um Auskunft, was ist in Planung und in welchen Zeitabschnitten können wir was tun (finanziell)?

Mir ist bekannt, welche Maßnahmen bis jetzt greifen, wie die Beschilderung, Abstand zu Fahrradfahrern usw. Da aber der Zustand immer schlechter wird, ist Einiges zu tun, da dieser Bereich auch aus verkehrsstrategischer Sicht (bei Großunfällen auf dem Ring) usw. eine wesentliche Rolle spielt. Muss hier mehr in die Oberfläche investiert werden, um dann einen reibungslosen Abfluss vom Ring zu garantieren? Hier meine ich unter anderem für Rettungsfahrzeuge, Militärtechnik usw.

Da wir den Ernstfall schon üben, müssen die Voraussetzungen verbessert werden, um Chaos zu vermeiden!

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke
Bürger für Neubrandenburg

Herrn
Hans-Jürgen Schwanke
Fraktion Bürger für Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

24.4.2024

**Ihre Anfrage zum Thema Verkehrsleitsysteme Umgehung Jahnstraße
ANF/VII/0256**

Sehr geehrter Ratsherr Schwanke,

ich bedanke mich für Ihre Anfrage vom 15.04.2024 zum o. g. Thema. Nachfolgend erhalten Sie meine Stellungnahme:

Durch die häufigen Frost-/Tauwechsel im vergangenen Winter kommt es vermehrt zu Ausbrüchen der über den vorhandenen Betonstraßenplatten verbauten sogenannten Oberflächenbehandlung (Gemisch aus Asphaltbindemittel und einer Splittgesteinskörnung). Diese bis zu 3 cm tiefen Schadstellen sind in den vergangenen Wochen sukzessive von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes beseitigt worden. Es handelt sich jedoch hierbei um eine provisorische, temporäre Lösung. Gründe dafür sind der Handeinbau des sogenannten Kaltmischgutes bei nasser/kühler Witterung (im Februar und März 2024) und der Einbau auf einer Betonunterlage (vorhandene Betonplatten), wodurch es immer weiter zu Ausbrüchen – sowohl an neuen Schadstellen als auch an bereits beseitigten Schäden – kommen konnte. Zeitnah, bereits in dieser Woche, werden durch den Bauhof der Vier-Tore-Stadt etwaige noch vorhandene Ausbrüche mit einem extra für diesen Anwendungsfall beschafften Asphaltgranulat beseitigt. Zusätzlich dazu findet am 23.04.2024 die Begehung mit einem regionalen Fachunternehmen für Oberflächenbehandlungen auf Asphaltbasis statt. Hier soll ein kostengünstiges Instandhaltungskonzept für die Jahnstraße zwischen Bachstraße und Klärwerk erarbeitet werden. Die Kosten der Instandsetzung belaufen sich auf ca. 50.000 Euro (Grobschätzung) und dienen dem Erhalt der Jahnstraße in diesem Abschnitt, bis zum grundhaften Ausbau der Fahrbahn. Die beschriebene Maßnahme soll zügig, voraussichtlich im zweiten bzw. dritten Quartal 2024, umgesetzt werden.

Der grundhafte Ausbau der Jahnstraße ist für einen späteren Zeitpunkt im Investitionsprogramm des Eigenbetriebes bereits aufgenommen. Ein ortsansässiges Ingenieurbüro bearbeitet derzeit die Planungsphase zur Erneuerung der Verkehrsanlagen im Bereich des Kreisels an der Bachstraße bis zur Kläranlage. Ziel dieser Neugestaltung der Jahnstraße ist, neben der Verbesserung der Nutzungsverhältnisse für Fahrzeuge, insbesondere die Herstellung von sicheren Geh- und Radwegen. Als Ortskundiger ist Ihnen sicher die unvorteilhafte Höhenlage einiger Fahrbahnabschnitte bekannt.

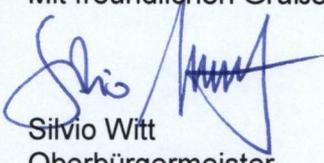
Die vorhandene Lage und die Vielzahl der im Straßenquerschnitt befindlichen und zu erneuernden Leitungen (Zulauf zur Kläranlage) stellen erhöhte Anforderungen an die Planung dar. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen eingebundenen Versorgungsträgern der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Stadtwerke) wird zurzeit an der Findung des bestmöglichen Straßenquerschnittes, einschließlich der Bereiche für sicheren Fuß- und Radverkehr, entsprechend der derzeit gültigen Vorschriften für die Verkehrswegeplanung gearbeitet.

Die Vorplanung liegt der Stadt bereits vor; hierauf aufbauend werden derzeit durch den Planer die Entwurfsunterlagen erstellt. Ein konkreter Zeitpunkt für den Neubau der Straße kann leider noch nicht benannt werden, da die finanziellen Voraussetzungen (einschließlich Fördermittelzusagen) derzeit nicht abschließend gegeben sind. Wir arbeiten aber daran. Hinzu kommen strategische Gesichtspunkte, wie der unterjährig geplante Neubau der Oberbachbrücke (Anschlussbereich Rostocker Straße/Friedrich-Engels-Ring) durch das Straßenbauamt Neustrelitz.

Für den Krügerkamp sind derzeit keine umfangreicheren Baumaßnahmen in Planung. Eventuelle Schäden werden - unter Maßgabe und Berücksichtigung vorhandener finanzieller Mittel - im Rahmen der baulichen Unterhaltung beseitigt.

Sollten Sie Rückfragen oder Hinweise zu den genannten Sachverhalten haben, können Sie sich gern an den Abteilungsleiter der Abteilung Straßen und Gleise im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Herrn René Diederich, Telefon-Nr. 0395 555-2758, wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Silvio Witt
Oberbürgermeister